

**Zweite Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Wissenschaft und Kunst
zur Änderung der Verordnung über die Kapazitätsermittlung,
die Curricularnormwerte und die Festsetzung von Zulassungszahlen**

Vom 6. September 2002

Aufgrund von § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulzulassungsgesetz – [SächsHZG](#)) vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juni 2000 (SächsGVBl. S. 238) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel 16 Abs. 1 Nr. 15 des [Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen](#) vom 24. Juni 1999 (SächsGVBl. 2000 S. 238) wird verordnet:

Artikel 1

In § 9 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3 Buchst. c der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst über die Kapazitätsermittlung, die Curricularnormwerte und die Festsetzung von Zulassungszahlen (Kapazitätsverordnung – [KapVO](#)) vom 29. März 1994 (SächsGVBl. S. 786), die durch die Verordnung vom 19. Juli 1996 (SächsGVBl. S. 351) geändert worden ist, wird die Angabe „36 vom Hundert“ durch die Angabe „30 vom Hundert“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2002 in Kraft.

Dresden, den 6. September 2002

**Der Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst
Dr. Matthias Rößler**